

Die Vorsitzenden

Dr. Johannes Borbach-Jaene
Stadt- und Landesbibliothek
Dortmund

Öffentliche Bibliotheken

Uwe Stadler
Bergische Universität
Wuppertal
Universitätsbibliothek

Wissenschaftliche Bibliotheken

Geschäftsführung

Patrizia Gehlhaar

Streichung der Mittel für das „Archiv für alternatives Schrifttum“ (afas) in Duisburg sofort stoppen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Haushaltsentwurf des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2019 ist auf Antrag der Regierungsparteien CDU und FDP vorgesehen, die Förderung des „Archivs für alternatives Schrifttum (afas)“ in Duisburg ersatzlos zu streichen (vgl. Änderungsantrag des Haushalts- und Finanzausschusses zum Haushaltsgesetz 2019). Während der dritten und letzten Lesung am 12. Dezember 2018 wird der Landtag darüber abstimmen.

Nach unserer Wahrnehmung wurde der Antrag nicht im Kulturausschuss behandelt. Wir möchten Sie hiermit ausdrücklich als Kulturpolitiker Ihrer Fraktionen ansprechen und Sie darum bitten, sich für die Rücknahme dieser Streichung einzusetzen. Wir verzichten an dieser Stelle auf die Darstellung der Notwendigkeit des Erhalts dieser einmaligen Einrichtung und verweisen stattdessen auf die Darstellung im Offenen Brief des Verbandes Deutscher Archivarinnen und Archivare, der wir uns ausdrücklich anschließen.

Abschließend verweisen wir an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Entwurf des Haushaltsplans 2019 (Einzelplan 06 [Kapitel 06 050 Titelgruppe 68], Seite 119, Punkt 12), wo es wörtlich heißt: „Das Archiv für alternatives Schrifttum ergänzt mit seinen Sammlungen die landeskundlichen Bestände des Landesarchivs und der Universitäts- und Landesbibliotheken. Die bisherige Projektförderung wurde in 2018 in eine institutionelle Förderung überführt.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Borbach-Jaene

Vorsitzender Öffentliche Bibliotheken



Uwe Stadler

Vorsitzender Wissenschaftliche Bibliotheken